

Ein Buchprojekt braucht Unterstützung!



ANNA ELISSA RADKE

**ASYLUM POETICUM
KUNST ALS SCHUTZRAUM**

mit Illustrationen von ANGELIKA BERNHAMMER

Der kleine Gabriel soll auf dem Titelbild erscheinen, jüngster Sohn unter drei auf der Flucht geborenen Kindern einer algerischen Familie. Wer sich an einen Prinzen erinnert fühlt, hat so Unrecht nicht. Alle Kinder dieser Erde sollen nach Auffassung der Autorin wertvoll sein, auch geflüchtete. Der scharfe Kontrast zum berühmten Bild eines syrischen Jungen, der tot am Strand liegt, ist beabsichtigt.

Die hässliche Realität der Flucht

Anna Elissa Radke kennt die nackte hässliche Realität von Flucht, Entrechtung und materiellem Elend. In der Marburger Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete hat sie ehrenamtlich Deutschunterricht gegeben. Besonders berührt hat sie das Schicksal einer algerischen Familie, deren drei Kinder auf der Flucht in Deutschland geboren wurden. Die Mutter dieser Kinder hatte sich in der Heimat einer Zwangsverheiratung durch Flucht entzogen. Seitdem ist sie durch einen archaischen Sittenkodex an Leib und Leben bedroht. Die Kinder haben zeitlebens nichts als Notunterkünfte kennen gelernt, bis die Autorin der Familie in ihrer kleinen Wohnung Asyl gewährt hat. Schwere Traumata konnten dabei nicht ausbleiben. Die Familie ist nur deshalb noch in Marburg, weil der Pilot der zur Rückführung vorgesehenen Maschine den Transport der hochschwangeren Mutter im letzten Moment verweigert hat. Noch immer droht Abschiebung.

Kunst als Schutzraum

Anna Elissa Radke bietet ihrer Familie aber nicht nur reale menschliche Geborgenheit. Sie ist auch Dichterin. In lateinischen Versen öffnet sie ein Asylum Poeticum, Kunst als Schutzraum. Souverän bewegt sie sich in den Bildern und Metren der antiken Welt. Auch die Verheißungen und Bedrohungen des christlich geprägten jüngsten Gerichts sind ihr nicht fremd. Die Todesgefahr im Mittelmeer, die Freiheit der Schwalben, die Genüsse des Maghreb, das Leid und die Hoffnung einer geflüchteten Familie werden in poetische Bilder gefasst. Angelika Bernhammers Illustrationen ergänzen ein bemerkenswertes Bändchen. Beim Lesen entsteht Erkenntnis und trotz der gelegentlich düsteren Thematik auch Genuss. Verblüffend ist letztlich die Parallelität von antiker Überlieferung und moderner Realität. Freundliche Aufnahme an fremden Küsten war immer die Ausnahme. Die Regel besteht bis heute in Furcht und Schrecken. Fehlende oder eingerostete Lateinkenntnisse sind bei der Lektüre kein Hindernis. Alle Gedichte werden auch in deutscher Übertragung veröffentlicht.

Ein Projekt mit aufklärerischem Anspruch

Autorin und Malerin verfolgen einen aufklärerischen Anspruch. Sie möchten ihr Buch an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen vorstellen und bieten Lehrenden und Lernenden der lateinischen Sprache ehrenamtlich Lesungen an. Angelika Bernhammer macht Flucht und Asyl zum Gegenstand ihrer Malerei. Im Frühsommer sind zwei ihrer Werke anlässlich des Konzerts für Menschlichkeit und Toleranz in der Cölber evangelischen Kirche auf großes Interesse und positive Resonanz beim Publikum gestoßen. Autorin und Illustration

torin verstehen sich nicht nur als Künstlerinnen. Sie hoffen auch auf einen politischen Ertrag ihres Projekts. Lange genug haben PEGIDA und andere Kräfte am äußersten rechten Rand der Gesellschaft Fremdenhass mit dem Missbrauch antiker und christlicher Traditionen geschürt. Dem setzen Radke und Bernhammer Aufklärung, Moral und Ästhetik entgegen. Beide wissen: Die Politik gegenüber geflüchteten Menschen braucht in Europa dringend eine humane Wende.

Das Projekt braucht Crowdfunding

Die Edition eines Gedichtbands mit hochwertig gedruckten Illustrationen ist nicht billig. Geld kann man damit nicht verdienen. Rund 3.600 Euro wird das Projekt kosten, damit es der Verlag überhaupt auf den Weg bringt. Landrätin Kirsten Fründt hat als Vorsitzende des Kreisausschusses bereits einen Beitrag von 1.000 Euro zugesagt. Weitere Zuschüsse sind beantragt. Dennoch muss ein beträchtlicher vierstelliger Betrag durch Spenden finanziert werden. Der Cölber Arbeitskreis Flüchtlinge (CAF) e. V. organisiert das Crowdfunding. Aus seinem Spendentopf finanziert der CAF e. V. gemäß seiner Satzung Hilfe für geflüchtete Menschen. Dieser Etat darf durch das Buchprojekt nicht angegriffen werden. Wer es durch eine Spende fördern möchte, möge bitte als Zahlungszweck "Spende Buchprojekt" angeben. Zuwendungen an den CAF sind steuerbegünstigt und können in der Steuererklärung geltend gemacht werden. Für Spenden ab 200 Euro kann eine Zuwendungsbescheinigung ausgestellt werden, wenn zusätzlich die Adresse des Spenders im Zahlungszweck steht. Falls mehr Spenden als für das Buchprojekt benötigt eingehen, fließen sie in die Unterstützung von Flüchtlingen.



Crowdfunding durch Spenden

ANNA ELISSA RADKE

**ASYLUM POETICUM
KUNST ALS SCHUTZRAUM**

mit Illustrationen von ANGELIKA BERNHAMMER



Zahlungsempfänger: CAF e. V.

IBAN: DE12 5335 0000 0038 0007 64, BIC: HELADEF1MAR

Zahlungszweck: Spende Buchprojekt

c/o Dr. Kurt Bunke
Am Lohberg 5
35091 Cölbe

Bei Spenden ab € 200.- bitte Adresse angeben!

Falls mehr Spenden als für das Buchprojekt benötigt eingehen,
fließen sie in die Unterstützung von Flüchtlingen durch den CAF e. V.